

Ab nach Brüssel – Jugendliche bewirten im Hanse-Office



Labskaus mit Spiegelei – das klingt nun nicht gerade nach einem Essen, das für große Empfänge taugt. Zwölf Jugendliche des Bali-Jugendaufbauwerks (JAW) in Lübeck werden am kommenden Donnerstag das Gegenteil beweisen. Sie wurden ausgewählt, die Bewirtung bei der 20-Jahr-Feier des Hanse-Office in Brüssel zu übernehmen.

Das Hanse-Office, die ständige Interessensvertretung von Hamburg und Schleswig-Holstein beim EU-Parlament in Brüssel, hat die Lübecker Jugendlichen eingeladen. Die Zusammenarbeit kam zustande, weil das JAW zurzeit an dem grenzübergreifenden Jugendförderprojekt „Albatros“ teilnimmt, das von der Europäischen Union gefördert wird. „Und so können die in Brüssel dann mal sehen, was mit ihrem Geld passiert“, sagt Ellen Woißke, pädagogische Leiterin des Jugendaufbauwerks, erfreut.

Die zwölf Auszubildenden des JAW und der Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck werden typisch norddeutsche Gerichte mit nach Brüssel nehmen. Unter anderem Labskaus – oder besser gesagt „Labskaus Deluxe“. „Wir werden es mit gebratenen Wachteleiern und Rote Beete am Spieß servieren“, erzählt Ausbildungsleiter Sven Hagge. „So bekommen die mal ganz was anderes. Lachs und Käsehäppchen haben die schließlich schon hundert Mal gegessen.“

Die Jugendlichen arbeiten in Brüssel mit einem Traiteur zusammen. „Der sorgt für das normale Büfett, wir für die kleinen Häppchen“, sagt Hagge. Arbeit bleibt für das JAW aber noch genug. Immerhin 300 Gäste müssen am Donnerstag mit Labskaus und Matjes versorgt werden. Gesponsert wird das Mahl übrigens von Lübecker Firmen. Freuen können sich die Jugendlichen auch auf ein wenig Kultur: Am Mittwoch dürfen alle an einem Jacques-Brel-Abend mit Schauspieler Dominique Horwitz teilnehmen.